

Traditionelles Handwerk trifft Technik

OBERDIESSBACH • Markus Hirschi, Geschäftsführer der Filigran Bauelemente AG, spricht über den Unternehmergeist in seiner kleinen Gemeinde, den innovativen Gewerbeverein, und **was Filigran schweizweit einzigartig macht.**

Als der Gewerbeverein in Oberdiessbach vor 125 Jahren gegründet wurde, war dieser erst der 13. im ganzen Kanton Bern. Wenn es um die Stärkung von lokalen Unternehmen geht, hatte die kleine Gemeinde neun Kilometer nördlich von Thun schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts die Nase vorn. Der Gewerbeverein organisierte Schnupperlehren für die lokale Jugend und stärkte so die Ausbildungschancen, 1914 stiftete ein Grossrat gar eine Handwerker-Schulbibliothek. **Diese Investitionen in die Zukunft zahlen sich bis heute aus und haben Oberdiessbach zu einem ziemlichen Sonderstatus verholfen,** auch wenn die Einwohnerzahl der Gemeinde noch immer nur knapp über 3500 Personen liegt. So wurde zum Beispiel die Firma Neopac, welche im Feld der Verpackungsherstellung international die Nase vorne hat, in Oberdiessbach gegründet. Auch die Vogt AG, welche Löschfahrzeuge für die gesamte Schweiz herstellt, nahm 1916 dort ihren Anfang.

Ein Familienunternehmen

Ein weiteres Unternehmen, welches sich in diese illustre Gruppe einreicht, ist die **Firma Filigran Bauelemente AG.** Die mittlerweile auch international tätige Beton-Manufaktur wurde 1968 von Friedrich und seinem Sohn Samuel Hirschi gegründet. Beide waren ebenfalls im Gewerbeverein aktiv. Seit 2001 wird Filigran in zweiter Generation von



Markus Hirschi geführt. «Wir sind ein sehr handwerklich geprägter Betrieb», erzählt Hirschi. Seit drei Jahren wird diese handwerkli-



Schweizweit einzigartig: Der «Specht» Modellit-Roboter der Firma Filigran in Oberdiessbach. zvg

che Komponente durch neueste Robotertechnik erweitert – mit zunehmendem Erfolg. **Filigran ist mittlerweile eines von weltweit nur fünf Unternehmen, welche über einen sogenannten Mo-**

dellit Roboter verfügen. Schweizweit ist Hirschis Firma bisher die einzige.

Komplexe Geometrien in Rekordzeit

Der «Specht», wie der Roboter bei Fili-

gran genannt wird, kann in kürzester Zeit das vollbringen, wofür bis anhin hunderte von Arbeitsstunden nötig gewesen wären. Durch punktgenaue Vorprogrammierung kann der Specht aus entsprechend geeigneten Materialien komplexeste Schalungen herausfräsen. **So entstehen bei Filigran neu in Rekordzeit aufwendigste Wendeltreppen, architektonische Fassadenelemente, aufwändige Repliken für die Denkmalpflege, Schachtböden und vieles mehr, für welche vorher Handwerker immensen Aufwand zur Herstellung der Schalungen hätten betreiben müssen.** Das Arbeitsfeld der Angestellten verlagert und verändert sich selbstverständlich durch diese Digitalisierung. «In der Autoindustrie sind solche Roboter schon längst gang und gäbe, aber für uns ist dies Neuland. Wir sind noch immer am Lernen», erzählt Hirschi.

Während der Gewerbeverein normalerweise seine neusten Errungenschaften mit einer jährlichen Gewerbeausstellung feiert, ist 2020 alles etwas anders. Am kommenden Wochenende hätte die traditionsreiche Gewerbeausstellung stattfinden sollen, zugleich hätte man auch 125-Jahr Jubiläum des Gewerbevereins gefeiert. Für Hirschi, der selbst einige Jahre als Mitglied im Vorstand des Gewerbevereins amtierte, und der sich dieses Jahr im OK der Ausstellung engagierte, kam die Absage zwar nicht überraschend, aber sie ist natürlich dennoch bedauerlich. Und auch wenn das grosse Fest dieses Jahr ausbleibt, «ein Glas Wein nehmen wir auf jeden Fall», so Hirschi. Auf dass sich Oberdiessbach auch in den nächsten Jahrzehnten wieder neu erfindet. **Lena Tichy**